Der Kohlengräberstreik

122,612 Bergleute in 187 Zechen legten die Arbeit nieder.—Aufruf der Sozialistenpartei. — Die Regierung bemüht sich, Frieden zu stiften und Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten.

Das Herzogthum Sachsen-Altenburg ist ein Staat ohne Schulden.

Die Großherzogin Karoline von Sachsen-Weimar-Eisenach ist gestorben.

Combes' Rücktritt.

Deutschland.

Weimar, 18. Jan.

Die junge Großherzogin Karoline von Sachsen-Weimar-Eisenach, ist an einer Lungenentzündung, welche der Grippe folgte, gestorben. Die Verschiedene war am 13. Juli 1884 in Bückeburg als die dritte Tochter des Fürsten Heinrich des Vierundzwanzigsten Reuß älterer Linie geboren. Am 30. April vermählte sie sich mit dem Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Essen, 18. Jan.

Dem amtlichen Bericht zufolge betheiligen sich jetzt 122,612 Bergleute aus 187 Kohlenzechen an dem Streik. Die Streikführer hielten eine Versammlung mit der Regierungskommission ab und legten ihre Gründe für die Arbeitseinstellung dar. Angesichts des ernsten Strebens der Regierung, dem Ausstande ein Ende zu machen, hofft man immer noch auf eine baldige befriedigende Schlichtung der Streitfragen.

Essen, 18. Jan.

Die Rede des Grafen von Bülow im preußischen Abgeordnetenhause, derzufolge die Regierung ihre Doppelpflicht anerkenne, im Streikbezirk Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten und bei der Schlichtung des Streiks mitzuwirken, der Deutschland mit einer Kalamität bedrohe, giebt den Streikern neue Hoffnung, von den Zechenverwaltungen Zugeständnisse zu erlangen.

Der Vollzugsausschuß der sozialdemokratischen Partei hat einen Aufruf an alle Arbeiter Deutschlands erlassen, fest zu den Streikern zu stehen, weil diese nicht nur um das tägliche Brot, sondern für Menschenrechte kämpfen.

Die Sozialisten sind am Rhein nicht so stark wie in den anderen Industriegegenden. Die Zentrumspartei hatte die rheinischen Arbeitermassen hier hinter sich. Diese beiden Parteien suchen aus der Lage politische Vortheil zu ziehen.

New Castle, England, 18. Jan.

Der Kohlenmarkt war infolge des Streiks in Deutschland sehr erregt. Die Preise stiegen um 12 bis 31 Cents für die Tonne.

Berlin, 18. Jan.

Die Gefahr der Einschleppung der asiatischen Cholera nach Deutschland wurde in einer Sitzung der Berliner Medizinischen Gesellschaft eingehend erörtert. Die Besprechung folgte einem Vortrag des als Gast anwesenden Münchener Hygienikers Professor Hahn, der über seine Beobachtungen der Choleraepidemie in Südrußland, Transkaspien und Persien berichtete. Nach der Ansicht des Gelehrten wird sich die Cholera im Laufe des Winters langsam über Rußland ausbreiten, und man wird mit einem starken Ausbruch der Seuche im kommenden Frühjahre rechnen müssen. Damit ist nach Hahn's Ansicht die Gefahr einer Einschleppung nach Deutschland außerordentlich groß. Das Auftreten hier und dort dürfte kaum zu verhüten sein, wenn auch eine große Epidemie dank der in Deutschland geübten sanitären Vorsicht kaum zu befürchten sein wird.

Berlin, 18. Jan.

Die Annahme, daß der Tod des Fürsten Alexander zur Lippe keinerlei neue Erbfolgeverwicklungen nach sich ziehen könne, scheint doch nicht auf ganz so festem Boden zu stehen. Es wird vielfach erwartet, daß von Schaumburgischer Seite Versuche gemacht werden, die früheren Vereinbarungen als unrechtmäßig hinzustellen. Um das zu verhüten, wird allgemein darauf gedrungen, daß das Schiedsgericht, welches den ganzen lippischen Thronfolgestreit schlichten soll, so rasch wie möglich zusammentrete.

Berlin, 18. Jan.

Zu dem bereits kurz gemeldeten Selbstmorde des preußischen Herrenhausmitgliedes Grafen Eulenburg-Gallingen wird noch mitgetheilt, daß der Genannte noch in der Freitagnacht in vergnügtester Stimmung an einer Festlichkeit theilnahm. Am Samstag Morgen kroch er auf eine Eisscholle des Pregel, wo er seinem Leben mit eigener Hand ein Ende machte. Er hinterließ einen Zettel, auf dem geschrieben stand, daß er fürchte, wahnsinnig zu werden.

Berlin, 18. Jan.

Zu den deutschen Bundesstaaten, welche keine Schulden haben, gehört nach einer soeben hier veröffentlichten Statistik auch das Herzogthum Altenburg. Zwar befindet sich im Etat stets eine Summe, die zur Verzinsung der sogenannten Staatsschuld ausgeworfen wird und 36,510 Mark ausmacht aber dieser Betrag fließt nur aus einer staatlichen Kasse in die andere. Denn die vermeintliche Schuld besteht nur in 882,654 Mark, welche in Höhe von 778,110 Mark auf die Wittwensozietät der Staatsdiener und im Betrage von 23,884 Mark auf das Waiseninstitut entfallen. Die übrigen Schulden bestehen in Stiftungskapitalien für kirchliche und Schulzwecke, sowie für Stipendien u. s. w. Daß diese Schuld von der übrigens 50,000 Mark unkündbar sind, mit Leichtigkeit abgestoßen wäre, geht daraus hervor, daß ein Vermögen von 7,682,000 Mark vorhanden ist.

Berlin, 18. Jan.

Seit einiger Zeit weiß man, daß die Thätigkeit des Oberhofmeisters der Kaiserin, Freiherrn v. Mirbach, sich nur auf die Regelung des Kammerherrndienstes beschränkt, das heißt, Herr v. Mirbach bestimmt, wer von der Kammerherren Dienst bei der Kaiserin thun soll. Die „Preuß. Korr." erfährt hierzu:

Bekanntlich hat Freiherr v. Mirbach nach den Enthüllungen sein Amt als Leiter des Kabinets und Verwalter der Schatulle der Kaiserin niedergelegt, und zu seinem Nachfolger wurde Kammerherr Dr. v. Behr-Pinnow ernannt. Zwischen den beiden Herren herrscht eine erbitterte Rivalität. Freiherr v. Mirbach will sich nicht ganz „absägen" lassen und kämpft energisch um seine Stellung am Hofe, aus der Dr. v. Behr ihn angeblich zu verdrängen sucht. Es heißt, daß wenn v. Mirbach zum Beispiel in der Kanzlei einen Befehl ertheilt, Dr. v. Behr das Gegentheil anordnet, und daß seine Anordnungen auch ausgeführt werden. Die Sache soll so weit gediehen sein, daß das Oberhofmarschallamt des Kaisers als Schiedsgericht angerufen wurde, und dieses soll sich auf die Seite des Dr. v. Behr gestellt haben. Auf den endgiltigen Ausgang dieser Fehde darf man gespannt sein.

Berlin, 18. Jan.

Der Minister des Handels und der Industrie Möller sprach heute in der Sitzung des preußischen Landtages sein Bedauern darüber aus, daß deutsche Arbeiter so wenig Rücksicht auf gesetzliche Kontrakte nehmen, sodaß sie die Arbeit niederlegen, ohne Notiz zu geben, wie die Minenarbeiter in den Kohlendistrikten thun. Nach heute Nachmittag eingetroffenen Depeschen, fügte der Minister hinzu, sind in einigen Minen nur die Hälfte der Arbeiter an den Streik, während in anderen alle Bergleute an die Arbeit gegangen sind, so daß es trotz der Proklamirung eines Generalstreiks noch nicht zu spät ist, den Streik ohne einen industriellen Krieg beizulegen.

Hamburg, 18. Jan.

Die Direktoren der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft beschlossen heute, die Bezahlung von 9 Prozent Dividenden zu empfehlen. Die Nettoeinnahmen der Gesellschaft betrugen $7,500,000, von denen $4,500,000 zur Reserve gestellt werden. Der Verkauf von Dampfern und das große Geschäft mit der russischen Regierung sind theilweise Veranlassung zu dem ungewöhnlichen Profite.

Aus dem fernen Osten.

St. Petersburg, 16. Januar.

General Mischtschenko's Kosaken, die den schneidigen Ritt hinter die Front des Feindes unternommen hatten, haben sich nordwärts zurückgezogen, nachdem sie erfahren hatten, daß bei Tascheliao fünf japanische Bataillone im Anrücken seien. Die russischen Reiter haben mit ihrem Standquartier wieder Fühlung bekommen. Die Verlustliste zeigt 300 Todte und Verwundete, letztere wurden sämmtlich in Sicherheit gebracht.

Tokio, 17. Jan.

Ein japanischer Torpedobootjäger beschlagnahmte den holländischen Damper „Wilhelmine", mit Kohlen von Cardiff nach Wladiwostok, in der Tsuschima-Straße und brachte ihn nach Sasebo.

Tokio, 17. Jan.

Auf der Regierungswerft in Kure wird ein Panzerkreuzer erster Klasse gebaut.

St. Petersburg, 17. Jan.

Die Regierung hat nicht mit Beginn des neuen Jahres den über die mandschurischen Städte verhängten Belagerungszustand erneuert. Letzterer setzte bekanntlich an die Stelle der Zivilgesetze das Kriegsgericht.

Die russische Presse nimmt mit großer Entschiedenheit den General Mischtschenko und seine Reiterei gegen den Vorwurf in Schutz, die Neutralität Chinas verletzt zu haben. Eine Grenzverletzung läge auch dann nicht vor, sagen sie, wenn die Truppen den Liaofluß oberhalb Niutschwangs gekreuzt und dabei den schmalen Streifen Landes auf dem Westufer berührt hätten, auf dem alle Feindseligkeiten vermieden werden sollen.

Obwohl dieser kühne Kavalleriestreifzug bis an die japanische Verbindungslinie allgemein als günstiges Zeichen für das neue Jahr betrachtet wird, so mahnt doch der Generalstab, ihn als den Vorläufer einer großen russischen Bewegung nicht aufzufassen.

Der General Kuropatkin meldete dem Kaiser Nikolaus gestern, daß eine starke japanische Abtheilung, bestehend aus Infanterie, Kavallerie und Artillerie, am 14. Januar den Versuch machte, die Kolonne des Generals Mischtschenko beim Rückzuge nach Norden abzuschneiden. Unter den Schutze des Nebels gelang es den Japanern, die Russen zu umgehen. Es kam zu einem Kampfe, in welchem die russische Artillerie die Japaner auf kurze Entfernung unter Feuer nahm und sie unter schweren Verlusten zum Rückzuge zwang. Die Russen verloren an Todten und Verwundeten fünf Offiziere und 40 Mann.

Der General Kuropatkin meldet auch daß eine russische Patrouille die Eisenbahn und die Telegraphenleitung zwei Meilen nördlich von Tatschekiao zerstört habe und sicher wieder zurückgekehrt sei.

Tschifu, 17. Januar.

Der britische Dampfer „München", welcher von der russischen Regierung geheuert wurde, um die Flüchtlinge nach Odessa zu bringen, ist heute hier eingetroffen. Schuppen für 1500 Personen sind errichtet worden, um für die Flüchtlinge zeitweise Unterkunft zu schaffen.

Schanghai, 17. Jan.

Die beiden russischen Seeleute des Kreuzers „Askold", welche am 13. Januar von dem Marinegericht des hiesigen russischen Konsulats zu 4 Jahren Gefängniß und dem Verluste aller bürgerlichen Rechte wegen der Ermordung eines Chinesen am 15. Dezember infolge eines Streites wegen Benutzung einer Jinrikisha verurtheilt wurden, sind heute in öffentlicher russischer Gerichtssitzung im Konsulate degradirt und nach dem hiesigen französischen Gefängniß gebracht worden, um ihre Strafe zu verbüßen.

Tokio, 17. Jan.

Die Note der russischen Regierung an die Mächte, welche die Aufmerksamkeit auf die behauptete Verletzung der erklärten Neutralität seitens Chinas lenkt, die, wie Rußland behauptet, auf Anstiften Japans erfolgt, sowie der Streifzug der Kavallerie des Generalleutnants Misttschenko südwestlich von Liaojang, welcher, wie die Japaner behaupten, den absichtlichen Einfall in neutrales Gebiet herbeigeführt hat, und die angebliche Verletzung der französischen Neutralität durch Schiffe des russischen zweiten pazifischen Geschwaders, indem dieselben sich lange in Häfen der Insel Madagaskar aufhielten, haben in hiesigen offiziellen Kreisen den Eindruck hervorgerufen, daß die Russen beabsichtigen, Frankreich, China und andere Mächte in den russisch-japanischen Krieg im fernen Osten hineinzuziehen, so daß Rußland im Stande ist, seine Niederlage mit größerer Ruhe entgegen zu nehmen. Ein angesehener japanischer Beamter sagte heute dem Korrespondenten der Associirten Presse: „Frankreich leugnete kürzlich, daß Schiffe des russischen zweiten pazifischen Geschwaders in Madagaskar wären, aber seitdem hat es nicht ein Wort mehr geäußert und die Situation verlangt eine Erklärung."

St. Petersburg, 17. Jan.

Große Aufregung ist hier durch die Nachricht aus der Mandschurei entstanden, daß mehrere Priester des altrussischen Glaubens, welche freiwillig den Truppen in das Feld gefolgt waren, um den Soldaten ihres Glaubens religiöse Tröstungen zu bringen, von den Militärbehörden an der Spendung der letzten Dienste für die Verwundeten und Sterbenden infolge Aufreizung der regulären Geistlichkeit verhindert und von dem Schlachtfelde getrieben worden sind. Die sterbenden Soldaten weigerten sich, die Dienste der regulären Geistlichkeit anzunehmen und sagten, daß sie in ihrem eigenen Glauben zu sterben wünschten.

St. Petersburg, 17. Jan.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat keinen Protest gegen die Streifzüge des Generals Mistschenko westlich vom Liaoflusse erhoben, wie kürzlich gemeldet wurde. Das auswärtige Amt weist darauf hin, daß das Territorium für die Feindseligkeiten, wie speziell von Rußland bei der Eröffnung des Krieges angegeben wurde, von der Grenzlinie der Mongolei, wo sie den Liufluß, einen Nebenfluß des Liaoflusses, schneidet, entlang dem Liaofluß und entlang dem Liufluß bis zu dem Punkte, wo sie die Yinkau-Schanhaikwan-Eisenbahn kreuzt, von da entlang der Eisenbahn bis zum Liaofluß, von da bis zum linken Ufer und zu der Mündung des letzteren Flusses begrenzt wird. Ein kleiner Theil auf dem rechten Ufer ist außerhalb dieses Territoriums und es ist deshalb keine Frage, daß der General Mistschenko neutrales Gebiet betreten hat. Sowohl die russischen wie die chinesischen Bahnhöfe in Niutschwang sind innerhalb des für den Krieg erlaubten Territoriums.

St. Petersburg, 17. Januar.

Die Admiralität bestreitet den im „Matin" in Paris veröffentlichten Bericht, daß die russischen Behörden eine Depesche des Admirals Roschdjestwensky erhielten, in welchem derselbe meldet, daß er Madagascar verlassen werde, ohne die Ankunft der Abtheilung des Konteradmirals Botrowsky abzuwarten. Es sind alle Anzeichen vorhanden, daß das russische 2. Pazifische Geschwader beabsichtigt, eine Zeitlang in dem Indischen Ozean zu kreuzen, wahrscheinlich bis zur Ankunft der jetzt in Libau fertig gestellten Abtheilung.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 18. Jan.

In zuverlässigen parlamentarischen Kreisen wird erklärt, daß die häufigen Konferenzen zwischen dem österreichischen Premierminister Baron Gautsch von Frankenthurn und Mitgliedern der verschiedenen Parteien zu der Entscheidung geführt haben, daß die Regierung ein parlamentarisches Kabinet anstatt eines bureaukratischen bilden will, wie solches in den letzten 10 Jahren existirt hat. Daher wird eine Reorganisation des Kabinets als bevorstehend angesehen. Es wird behauptet, daß ein polnischer Abgeordnete zum Nachfolger des Unterrichtsministers von Härtel und ein deutscher Abgeordneter als Nachfolger des Finanzministers Koesel ernannt werden wird.

Dänemark.

Kopenhagen, 18. Jan.

In der heutigen Sitzung des Folkthing legte der Premierminister Christensen das Programm des neuen Kabinets vor. Das Haus war überfüllt und unter den Zuhörern befand sich der Kronprinz Frederick. Die drei wichtigsten Punkte des ministeriellen Programms sind Gesetze, welche das allgemeine Stimmrecht bei Communalwahlen, die Erledigung der Frage der Nationalvertheidigung auf Grund der Neutralität Dänemarks und die Neueintheilung der parlamentarischen Wahldistrikte bestimmen. Der Premierminister drückte die Ansicht aus, daß der letztere Punkt nur durch Aenderung der Konstitution bewerkstelligt werden könne.

Schweiz.

Basel, 18. Jan.

Aus Altstetten im Kanton Zürich wird gemeldet, daß an dem dortigen Pfarrvikar Adamer, welcher ehemals amerikanischer Geistlicher war, ein Raubmord begangen worden ist. Nähere Angaben fehlen bis jetzt gänzlich.

Norwegen.

Christiania, 18. Jan.

Ein Felssturz in Naesdal, nördlich von Bergen, tödtete am Sonntag 59 Menschen. Bis jetzt sind vier Leichen geborgen. Ein furchtbarer Sturm hindert die Rettungsarbeiten.

Frankreich.

Paris, 18. Jan.

Der Ministerpräsident Combes legte in der gestrigen Sitzung des Kabinets das Schreiben an die Deputirtenkammer vor, in dem er dieser seiner und seiner Kollegen Rücktritt anzeigt. Es wurde beschlossen, den Brief zunächst dem Präsidenten Loubet vorzulegen und zwar sofort nach dessen Rückkehr von der Beerdigung seiner Mutter in Marsanne. Das zurücktretende Kabinet wird die Deputirtenkammer ersuchen, ihre Sitzungen zeitweise zu vertagen, da es nicht geneigt ist, an den Arbeiten länger theilzunehmen.

Paris, 18. Jan.

Die Deputirtenkammer vertagte sich nach Rückkehr des Präsidenten, wahrscheinlich bis zur Bildung des neuen Ministeriums. Herr Rouvier hat seinen Anhängern mitgetheilt, daß wenn er dazu berufen werden sollte, ein Ministerium zu bilden, er keine Bedingungen annehmen sondern seine eigene Politik befolgen würde.

Paris, 18. Jan.

Die internationale Kommission für Untersuchung des Nordseezwischenfalles hielt heute eine geschlossene Sitzung im auswärtigen Amte ab und erhielt von beiden Seiten Mittheilungen über nähere Umstände, welche in der Sitzung am nächsten Donnerstag veröffentlicht werden sollen.

Marsanne, 18. Jan.

Das Begräbniß der Mutter des Präsidenten Loubet hat heute hier unter großer Betheiligung der Bevölkerung stattgefunden. Der Präsident Loubet und andere Mitglieder der Familie waren anwesend. Das Begräbniß fand in der Familiengruft auf dem Friedhofe in Marsanne statt.

Paris, 18. Jan.

Die offizielle Untersuchung über die Ursache des Todes des früheren Mitgliedes der Deputirtenkammer Gabriel Syveton hat in einem Erkenntniß geendet, welches für die Erklärung der Wittwe, daß derselbe Selbstmord begangen habe, günstig lautet. Einer der offiziellen Sachverständigen war anderer Ansicht.

Tibet.

Peking, China, 18. Jan.

Es wird berichtet, daß der Dalai Lama, welcher von Tibet floh, als die Expedition Younghusband's die heilige Stadt betrat und sich jetzt in Urga befindet, die Absicht hat, nach Krakhte zu gehen, um mit der russischen Regierung zu unterhandeln. Es wird auch berichtet, daß der Taotai Tanschaoki von Tientsin über Setschuan nach Tibet gehen wird.

Hannah Elias.

New York, 18. Jan.

In dem Prozeß des betagten Millionärs John R. Platt gegen Hannah Elias, die ihn um nahezu $750,000 gebracht haben soll, stellte der ehemalige Gouv. Black als Vertreter der Angeklagten den Antrag, die Anklage abzuweisen, weil der Kläger zu lange mit seiner Klage gewartet habe. Dieser Antrag, sowie der Antrag, die Sache durch eine Jury entscheiden zu lassen, wurde abgewiesen.

Bundes-Schatzamt.

Washington, 18. Jan.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baar-Bestand $140,918,306, wovon $64,986,190 in Gold ist. Dazu kommt die Gold-Reserve von $150,000,000.

Dr. August König's

Hamburger Tropfen

sind eine sichere Kur gegen

Saueres Aufstossen, Blähungen, Unverdaulichkeit

und alle andere Arten

Magenleiden.

Sie beseitigen die Ursache und die Folge ist Gesundheit.

Herm. Marckworth

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio

ist anerkannt der in deutschen, österreichischen und schweizer

Rechtssachen bei Gerichten und außergerichtlich erfahrenste **Rechtsanwalt u. Notar** Amerika's. Die von ihm ausgestellten **Vollmachten** zur Erhebung von ..... **Erbschaften** sind unbestreitbar und ertolgreich, ebenso wie seine Vormundschaften und Administrationen in Deutschland und Amerika. Folgende offizielle Liste **vermißter Erben** wird wöchentlich erneuert, und ist die einzige in Amerika und Europa:

Bickel, Peter August aus Frankfurt.
Brandt, Claus aus Niederochtenhausen.
Brenker, Friedr Heinr Christ aus Ratfick.
Busse, Carl Friedrich aus Polajewo.
Benz, Friedrich aus Fluorn.
Bäder, Gottl Christ und Jakob aus Fluorn.
Diener, Friedr, Reg Bard und Franz Jos aus Kempten.
Drewes, Joh Heinrich Julius aus Braunschweig.
Dress, Heinrich aus Hellenthal.
Eggers, Werner Carl Phil aus Bremen.
Entemann, Richard Wilhelm aus Stuttgart.
Freiberger, Lorenz aus München.
Fausel, Ernst Gottlieb aus Wilhelmsdorf.
Feininger, Johs aus Fluorn.
Fähndrich, Johann Bernhard aus Steinbach.
Gebhardt, Franz Anton aus Altusried.
Gapp, Friedrich aus Bochingen.
Gaus, Lorenz aus Winzeln.
Gräber, Marie Louise Sophie aus Arrenkamp.
Grzenia, Peter Paul aus Kossi.
Homann, Aug Heinr Franz aus Posseneck.
Heyden, Joh Karl Daniel oder Joh Christ Daniel aus Huwer, Joseph aus Beeden. [Anklam.
Haag, Vinzentia aus Bochingen.
Höhn, Jakob aus Fluorn.
Hirsch, Magdalena aus Steinbach.
Heitz, Michael aus Mittelbronn.
Hummel, Franz Louis aus Rehschkau, zul in Franklin, Höller, Barthel aus Stotzheim. [Ohio.
Jarren, Claus aus Neuenkirchen.
Jeirang, geb Katus, Therese aus Berg.
Koopmann, Johann Diedrich Ernst's Erben.
Klotz, Martin aus Reichotzried.
Katus, Josef aus Berg.
Kailing, Johann Adam aus Orb.
Kienzle, Xaver aus Waldhettlen.
Kohler, Christian aus Fluorn.
Korint, Erben von Emilie.
Lehnhoff geb Rabe, Pauline aus Berlin.
Lorbecher, Johann Peter aus Plodsheim.
Leippe, Johann Martin aus Steinsfurth.
Link geb Finck, Erben von Jakobine.
Miltner, Josef aus Glätzen.
Maier, Klara aus Winzeln.
Mauthe, Fidel Anton aus Obernheim.
Neumann, Julius und Aug geb Mielke aus Pasewalk.
Nonn, Jakob aus Dorchheim.
Passow, Karl Ludw Friedr aus Carlshof.
Pott, Otto aus Markt-Heidenfeld.
Ruf, Barbara aus Winzeln.
Rankel, Franziska aus Walkertshofen.
Struwe, Jürgen Chr aus Hohenaspe.
Schindler, Martin aus Hecklingen.
Schunke, Karl Hugo Wilh Alex und Karl Moritz Franz Emil Gottfr aus Stuttgart.
Schweikle, Heinrich aus Stuttgart.
Striegnitz, Gustav aus Erfurt.
Scholz, Carl aus Obsendorf.
Stolz, Josef, Magd, Ther und Ludw aus Berg.
Straub gen Schmidt, Peter aus Gelsenkirchen.
Schall, Eduard aus Schönau.
Schütt, Joh Wilh Herm aus Richtenberg.
Schmidt, Joh Theo aus Altenfeld.
Seitz, geb Benz, Christine aus Fluorn.
Steirkamp, Marie Wilh Henr und Chr Marie Sophie Schmidt, Elisabethe aus Winzeln. [aus Wehden.
Schmitt, Joh und Jak aus Oberweiler-Tiefenbach.
Utz, Georg aus Weppersdorf.
Wolf, Michael aus Kempten.
Welsch, Franz aus Medelsheim.
Wagner, Johann Georg, Wilhelmine und Christ Luise aus Horkheim.
Weiß, Karl Jos gen Gustav aus Säckingen.
Weinmann, Raimund aus Weilen.
Ziemann, Ferd aus Schönehr.
Zirsatz, Anton aus Cronberg.
Jäger geb Vogt, Erben von Louise.

Man wende sich **direkt** an

HERM. MARCKWORTH,

532 & 534 Vine St., Cincinnati, Ohio.

T. T. Sullivan, Auktionator

empfiehlt sich dem Publikum zur Abhaltung von Auktionen. Aufträge können in der Office d. Bl. abgegeben werden.

— Holt Euch einen Herold-Kalender für 1905. 25 Cents. Derselbe enthält vorzüglichen Lesestoff, Belehrendes und Unterhaltendes, Humoristisches, Wissenswerthes und Verschiedenes.

Hayden

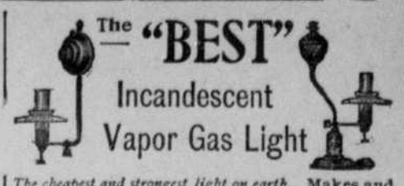
Hayden's Art Studio,

1029 O Straße, Lincoln, Neb.

Gute Cabinet-Photographien, von $2 bis $5 per Dutzend.

Little Oval 35c bis 50c per Dutzend.

Sprecht vor und überzeugt Euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.



The "BEST" Incandescent Vapor Gas Light

The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hang it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light. *Approved by Fire Insurance Underwriters.*

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electricity or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of Fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.

There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined.

Every Lamp WARRANTED

Sold BY

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.

Burlington Route

Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft,	4:00 Nachm.
No 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	7:00 Morg.
No 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	1:55 Nachm.
No 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	1:55 Nachm.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	1:18 Nachm.
No. 43	Local-Expreß, täglich, zwischen Broken Bow und Lincoln	8:45 Nachm
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	4:17 Morg.

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

No. 42 hält nur in Aurora, York, Seward und Lincoln. No. 42 hält nur in York, Aurora, Grand Island und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete spricht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis, General Passagier Agent, Omaha, Neb.

UNION PACIFIC RAILROAD.

Fahrplan.

Nach dem Osten:

Zug		Ankunft	Abgang
2.	Overland Limited	4:10 p m	4:20 p m
4.	Atlantic Expreß	3:35 a m	4:00 a m
6.	Eastern Expreß	12:25 p m	12:35 p m
8.	No Platte Local	12:15 p m	12:45 p m
10.	Fast Mail	10:50 a m	11:00 a m
12.	Chicago Special	3:45 a m	3:50 a m
56.	Stock		4:50 p m
60.	Columbus Local (Fracht)		1:00 p m
64.	Kearney Local Fracht	6:45 p m	

Nach dem Westen:

1.	Overland Limited	1:50 p m	1:55 p m
3.	Colorado Expreß	8:45 p m	8:50 p m
5.	Calif & Oregon Expreß	10:00 p m	10:10 p m
7.	No Platte Local	1:40 p m	2:05 p m
9.	Fast Mail	1:00 p m	1:10 p m
11.	Colorado Special	11:50 a m	11:55 a m
59.	Columbus Local Fracht	11:50 a m	
63.	Kearney Local Fracht		8:00 a m

Bemerkung—Züge 59, 60, 63 und 64 laufen täglich, ausgenommen Sonntags. No. 56 täglich ausgenommen am Sonnabend. Alle anderen Züge kommen und gehen täglich.

Speisewagen an allen Passagierzügen, ausgenommen 7, 8 und 9.

Billete verkauft und Gepäck versandt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks Agent.

ST. JOSEPH AND GRAND ISLAND RY.

Nach dem Süden:

Zug		Abgang
4	Passagier (Mail)	7:00 a m
2	Fracht und Passagier (Mail)	4:30 p m
†16	Fracht	7:30 a m

Nach dem Norden:

		Ankunft
1	Fracht und Passagier (Mail)	9:30 a m
3	Passagier (Mail)	8:10 p m
†15	Fracht	4:20 p m

† Täglich ausgenommen Sonntags.

No. 4 hat sofortigen Anschluß in Fairfield nach Punkten an der Kansas City & Omaha. Chair Cars auf allen Zügen. Tickets verkauft und Baggage destinirt nach allen Punkten in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Nach dem Norden:

No. 85 Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Boelus, Rockville, Loup City, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang ..... 3:00 p m

No. 83 Fracht und Passagier nach St. Libory, St. Paul, Elba, Scotia, North Loup, Ord, Dannebrog, Boelus, Rockville, Loup City, Anschluß in Boelus Montags, Mittwochs und Freitags für Nantasket, Süd Ravenna und Pleasanton, täglich ausgenommen Sonntags, Abgang .... 7:30 a m

Nach dem Süden:

No. 86 Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St Libory, täglich ausgenommen Sonntags, Ankunft .... 10:10 a m

No. 84 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Nantasket, Süd Ravenna, Pleasanton, Montags, Mittwochs und Freitags ..... 7:25 p m

No. 86 Fracht und Passagier von Ord, North Loup, Scotia, Elba, St. Paul, Loup City, Rockville, Boelus, Dannebrog, St. Libory, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, Ankunft ..... 6:30 p m

W. H. Loucks, Agent.

160 Acker gutes Farmland billig zu verkaufen. 20 Meilen von Sterling, Col. Hier bietet sich eine Gelegenheit wie sie sich nicht oft findet, eine gute Farm für wenig Geld zu erwerben und sich ein eigenes Heim zu sichern. $650 kaufen das Land und wenn Sie nicht Alles Baar haben, kann ein Theil stehen bleiben. Besitztitel ist klar. Nachzufragen im „Staatsanzeiger und Herold", Grand Island, Neb.

— Gebraucht die „Best" Glühlichtstrümpfe. J. P. Windolph.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt